

Name:

Praxisbogen IDA * (T1)

ABC-Übungen

<p>Voraussetzungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mindestalter des Schülers 14 Jahre. • Bei Minderjährigen ist die Einverständniserklärung der sorgeberechtigten Eltern notwendig. • Gültige Tauchtauglichkeitsbescheinigung <p>Vor jedem Tauchgang:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vorbereiten des Rettungs-/Sauerstoffkoffers. • Erklären der Rettungskette. • Fragen nach Wohlbefinden des Schülers (evtl. Alkohol, Medikamente, Müdigkeit etc.). Partnercheck und Erklären der Handzeichen. • Briefing und Erklären der Übungen. • Verhalten in Notsituationen. <p>Hinweis</p> <ul style="list-style-type: none"> • Pro Tag dürfen nicht mehr als 3 Übungstauchgänge (Übungen mit Gerät) durchgeführt werden. • Bei Vorlage des IDA Grundtauchschein entfallen der theoretische Teil und die gesamten Übungen ohne Gerät, wenn zwischen Beginn der Abnahmen zum IDA Grundtauchschein und Abschluss des IDA * nicht mehr als 15 Monate liegen. • Bei Vorlage eines IDA-Apnoe-Tauchsportabzeichens entfallen die äquivalenten Übungen ohne Gerät, wenn zwischen Beginn der Abnahmen zum Apnoe-Abzeichen und Abschluss des IDA * nicht mehr als 3 Jahre liegen. <p>Dauer der DTG-Tauchgänge mindestens 15 Minuten in 6 bis 15 Meter Wassertiefe.</p>	Anzahl Versuche	Datum	Übung OK	Unterschrift Tauchlehrer/in	Unterschrift Tauchschüler/in
<p>ABC 1: 30 Sekunden Zeittauchen unter stetiger Ortsveränderung (ca. 10 Meter).</p>					
<p>ABC 2: 25 Meter Streckentauchen ohne oder 20 Meter Streckentauchen mit Neopren-Anzug.</p>					
<p>ABC 3: 3 mal 2 bis 5 Meter Tieftauchen innerhalb einer Minute.</p>					
<p>ABC 4: 20 Minuten Schnorcheln, je 5 Min. in Brust-, Seiten- und Rückenlage, sowie mit einer Flosse, unter Zurücklegung einer Strecke von mindestens 500 Metern.</p>					
<p>ABC 5: Als Schnorcheltaucher 50 m weit zu einem Gerätetaucher schwimmen, der in ca. 2 bis 5 m Wassertiefe liegt. Diesen retten und 50m an der Oberfläche transportieren. Transportgriff beliebig, nach Anweisung des Ausbilders.</p>					
<p>ABC 6: 2 vorschriftsmäßige unterschiedliche Sprünge, mit kompletter Tauchausrüstung, aus ca. 0,5m Höhe in das Wasser absolvieren.</p>					

International Diving Association



Name: _____

Praxisbogen IDA * (T1)

DTG-Übungen

<p>Voraussetzungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mindestalter des Schülers 14 Jahre. • Bei Minderjährigen ist die Einverständniserklärung der sorgeberechtigten Eltern notwendig. • Gültige Tauchtauglichkeitsbescheinigung <p>Vor jedem Tauchgang:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vorbereiten des Rettungs-/Sauerstoffkoffers. • Erklären der Rettungskette. • Fragen nach Wohlbefinden des Schülers (evtl. Alkohol, Medikamente, Müdigkeit etc.). Partnercheck und Erklären der Handzeichen. • Briefing und Erklären der Übungen. • Verhalten in Notsituationen. <p>Es dürfen maximal 3 Übungstauchgänge pro Tag durchgeführt werden. Dauer der DTG-Tauchgänge mindestens 15 Minuten in 6 bis 15 Meter Wassertiefe(TG 1-4).</p>	Anzahl Versuche	Datum	Übung OK	Unterschrift Tauchlehrer/in	Unterschrift Tauchschüler/in
<p>DTG 1: Vollständiges und korrektes Anlegen sowie Überprüfen der Ausrüstung vor dem Tauchgang. LA aus dem Mund nehmen und so zur Seite legen, dass er hinter dem Rücken hängt. Anschließendes Wiederaufnehmen des LA und Ausblasen mit Ausatemluft. Dann, in <u>max. 5 m Tiefe</u>, Maske abnehmen, aufsetzen und ausblasen. Versorgen der Ausrüstung nach dem Tauchgang.</p>					
<p>DTG 2: Trieren mit Inflator in 3 unterschiedlichen Tiefen. Geben von und Reagieren auf mind. 5 Unterwasserplichtzeichen. Herausnehmen des LA in max. 5 Meter Entfernung zum Tauchpartner. Diesen Antauchen und unter Fortsetzung des Tg. mind. 5 Minuten aus dessen Zweitautomaten atmen.</p>					
<p>DTG 3: Wechselatmung auf Maximaltiefe (vom Tauchlehrer bestimmt). Geschwindigkeitskontrolliertes Aufsteigen unter Atmung aus dem Zweitlungenautomaten des Bewerbers aus der maximalen Tiefe (vom Tauchlehrer bestimmt) im freien Wasser bis an die Wasseroberfläche. Transportieren des „verunfallten“ Tauchpartners an die Wasseroberfläche, an der Wasseroberfläche bis zum Ufer bzw. Boot und anschließend an Land bzw. an Bord. Demonstrieren der stabilen Seitenlage und der Schocklage. Aufzählen der nachfolgenden Maßnahmen, um die Rettungskette in Gang zu setzen.</p>					
<p>DTG 4: Geschwindigkeitskontrollierter Aufstieg aus max. 10 Meter Wassertiefe mit einem Stopp von einer Minute auf 3 m. Anschließend 10 Minuten Schnorcheln in voller Ausrüstung.</p>					
<p>DTG 5: Tauchgang unter erschwerten Bedingungen! Wassertiefe 15 bis 25 m. z.B. Tauchen vom Boot, Tauchen bei Nacht, Tauchen bei Strömung.</p>					

Ausbildung beendet, Datum: _____ **Unterschrift/Stempel des Ausbilders:** _____